

# AG-WAHLZETTEL **ENTWURF – BITTE NOCH NICHT AUSFÜLLEN**

Die Arbeitsgemeinschaften an der IGS Winsen-Roydorf finden montags von 13:45-15:05 statt – zum ersten Mal am Montag, den 19.09.2011. Alle Arbeitsgemeinschaften dauern bis zum Sommer. Jede/r nimmt an einer AG teil – und natürlich berücksichtigen wir eure Wünsche. Dabei helfe ich euch, wenn ihr fünf Möglichkeiten wählt.

1	Diese AG hätte ich am liebsten.
2	Diese AG hätte ich auch sehr gern.
3	Diese AG hätte ich gern.
4	Diese AG kann ich mir gut vorstellen.
5	Diese AG kann ich mir vorstellen.

Name	Vorname	Klasse
------	---------	--------

<b>A: Kampfkunst</b>				
Michael Nakat	Sporthalle 1	20 Plätze		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Kampfkunst?</li> <li>• Was ist Kung Fu, Tai Chi Chuan, Qi Gong?</li> <li>• Auswirkungen auf die Gesundheit von Körper, Geist und Seele</li> <li>• Partnerschaftliches und rücksichtsvolles Verhalten</li> <li>• Grundtechniken – Faust- und Tritt-Techniken und deren Abwehr</li> <li>• Einfache, kurze Formen ohne Partner als simulierter Kampf</li> <li>• Kurze Partnerformen</li> <li>• Einfache Selbstverteidigung ohne und mit Partner</li> <li>• Kennenlernen der traditionellen Waffen Stock und Säbel als Methode der Selbsterfahrung und gutes Mittel zur Entwicklung von Kraft und Geschicklichkeit</li> <li>• Verantwortungsvoller Umgang mit dem Gelernten</li> </ul>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

<b>B: Ju Jutsu – Selbstverteidigung und Selbstbehauptung</b>				
Gerhard Wilken	Sporthalle 2	20 Plätze		
<p>Ju-Jutsu ist die moderne Selbstverteidigung für die Praxis des täglichen Lebens, optimal, leicht erlernbar und vielseitig anwendbar besonders in den Schulen. Sie umfasst die wesentlichen Inhalte der Sportarten Judo, Karate, Aikido und Jiu-Jitsu. Die Belästigungen sowie auch die körperlichen Angriffe durch Dritte sind raffinierter, vielfältiger vor allem aber gefährlicher geworden. Hier gilt es ein Selbstverteidigungssystem entgegenzusetzen, das zielgerichtet, effektiv und einprägsam und den optimalen Gebrauch der Verteidigungstechniken garantiert. Nicht zu kurz kommt dabei auch der Selbstbehauptungsgedanke. Man sollte sich immer darüber im Klaren sein, dass nicht nur die Kampfkunst allein zur Gewaltprävention beiträgt, sondern die Waffe des Wortes benutzt werden muss, darauf legen die Trainer einen besonderen Wert. Allen Schülerinnen und Schülern wird in dieser AG neben einem sicheren Auftreten auch vermittelt, ihr Persönlichkeitsbild gezielt zu stärken. Wer nähere Einzelheiten über Ju-Jutsu und seine Vielfalt erfahren möchte, kann sich im Internet unter <a href="http://www.ju-jutsu-winsenluhe.de">www.ju-jutsu-winsenluhe.de</a> informieren.</p>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

<b>C: Volleyball</b>				
Önder Kalkan	Sporthalle 3		16 Plätze	
<p>Das Ziel der Volleyball AG ist es, Kinder schon im frühen Alter an den Volleyballsport heranzuführen.            Inhalt der Volleyball AG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindgemäßes Volleyballtraining und Entwicklung der Spielfähigkeit</li> <li>• Spiele mit oder ohne Ball, Spielen mit der Hand, dem Fuß, und anderen Körperteilen</li> <li>• Ballspiele über das Netz miteinander oder gegeneinander</li> <li>• Grobformen der Volleyballtechniken.</li> </ul> <p>Über den Zugang zu unterschiedlichen Bällen sollen die Kinder entsprechende Kompetenzen, strategisches Geschick, Kreativität und Spielintelligenz entwickeln. Übungen aus dem Turnen und der Leichtathletik komplettieren die motorische Ausbildung. Hauptmotivation bietet der Einsatz verschiedener Ballmaterialien. Koordinative Fähigkeiten werden gefördert (Orientierungsfähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit, Rhythmusfähigkeit). Meine Aufgabe ist, ein sinnvolles und umsetzbares Konzept zur systematischen Entwicklung von Volleyballtechniken- und -taktiken im Jugendbereich aufzuzeigen, egal auf welchem Leistungsniveau, die Freude an diesem Sport zu vermitteln, Spieler individuell, aber auch das Kollektiv besser zu machen, um gemeinsam als Team erreichbare Ziele anzustreben. Ich freue mich immer, wenn ich den Spielern helfen kann, sich weiterzuentwickeln!</p>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

<b>D: Schach – das königliche Spiel</b>				
Joachim Holdorf	0.215		12 Plätze	
<p>Der Kurs eignet sich für Mädchen und Jungen, die Interesse am Schach haben. Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme. Es wird die Frage beantwortet: Wie kann ich eine Schachpartie gewinnen? Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Spielenden eine schachliche Leistung erbringen. Damit die individuelle Spielstärke sich stetig verbessert, vermittelt der Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Erlernen der „Schachsprache“</li> <li>• das Verstehen der Regeln</li> <li>• das Erkennen der Kräfte der einzelnen Figuren</li> <li>• das Umsetzen von eigenen Ideen auf dem Brett.</li> </ul> <p>Schach ist spannend und vielseitig – wenn man es kann!</p>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

<b>E: Jungensachen</b>				
Thomas Faerber	0.213		12 Plätze	
<p>Ihr entscheidet worüber wir reden und was wir dann tun, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freundschaft</li> <li>• Immer Ärger mit Eltern, Geschwistern, Lehrern,..</li> <li>• Pubertät</li> <li>• Mein Körper verändert sich – was sonst noch?</li> <li>• Freundschaften verändern sich</li> <li>• Wie gefalle ich mir?</li> <li>• Ernährung – dick und dünn</li> <li>• Was mache ich nach der Schule - heute und morgen</li> <li>• Zukunftsplanung</li> </ul>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

<b>F: Girlzone</b>				
Claudia Bretschneider, Frank Schirmer		0.214	16 Plätze	
<p>Ein AG-Angebot voller Phantasie, Kreativität und Überraschungen nur für Mädchen. Hier könnt Ihr Euch entspannen und bewegen, kreativ sein, spielen, Verrücktes und Neues ausprobieren, Freundschaften knüpfen. Wir wollen mit Euch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theater spielen und Masken bauen</li> <li>• Tanzen und Musik hören</li> <li>• Fotoportraits machen</li> <li>• Neue Spiele drinnen und draußen ausprobieren</li> <li>• Outfits gestalten</li> <li>• Hennatattoos herstellen</li> <li>• Farbe ins Spiel bringen auf kleinen und großen Flächen</li> <li>• Freundschaftsbänder knüpfen</li> <li>• Das perfekte Dinner zaubern</li> <li>• und vieles, vieles mehr...</li> </ul> <p>Hier habt Ihr Raum, euch selbst und die anderen kennen zu lernen, in neue Rollen zu schlüpfen, eure Talente zu erproben und die Inhalte dieser Gruppe selbst mit zu bestimmen. Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Euch!</p>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

<b>G: „Komm mal klar!“ – Spielerische Erfahrungen im Umgang mit sich und anderen</b>				
Nancy Müller, Hauke Heinze		1.236	16 Plätze	
<p>„Komm mal klar!“ – Spielerische Erfahrungen im Umgang mit sich und anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerne deine Mitschüler bei einem „Blind Date“ kennen</li> <li>• Mache eine Zeitreise in deine eigene Vergangenheit und finde heraus, was deine Zukunft bringen könnte (Traumreise)</li> <li>• Szenen aus dem Alltag: Schöne und schwierige Situationen nachspielen und besser lösen (Rollen-spiele)</li> <li>• Erlebe gemeinsam mit deiner Gruppe abenteuerliche Spiele und löst zusammen knifflige Aufga-ben</li> <li>• Eure Kreativität zählt: Ihr könnt euch mit der Videokamera ausprobieren.</li> </ul> <p>Jeder darf in dieser AG er selbst sein, ohne das Miteinander aus den Augen zu lassen.</p>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

<b>H: „Street Art“</b>				
Janne Ebel		KU2	16 Plätze	
<p>Was ist „Street Art“? Viele Künstler nutzen heute die Öffentlichkeit als Ausstellungsfläche. Sie meinen, dass Kunst für alle zugänglich sein muss und nicht nur im Museum zu finden sein sollte. Sie arbeiten auf viele verschiedene Arten und wollen meistens mit ihren Werken etwas erzählen. Manchmal drücken sie aus, was ihnen nicht gefällt, manchmal erzählen sie kleine Geschichten. Einige nutzen Graffiti, einige bauen Figuren an Bushaltestellen auf oder sie stricken kleine Ratten, die sie in der ganzen Stadt verteilen. Nicht immer ist dies auch erlaubt. Diese AG soll aufzeigen, dass trotzdem viele Arbeitsweisen der Street Art Künstler für den eigenen Ausdruck genutzt werden können. Arbeiten von Street Art Künstlern sollen kennen gelernt, untersucht und ausprobiert werden. Wie kann man sich in der Bildsprache der Künstler und in der eigenen ausdrücken? Kritik spielt eine wichtige Rolle in der Street Art. Auch dies soll Thema sein. Was gefällt mir nicht und wie kann ich dieses auf eine ungewöhnliche Weise vielen Menschen deutlich machen? Am Ende kann ein Ausstellungsbesuch in Lüneburg und eine eigene Ausstellung stehen.</p>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

<b>I: Kreative Schreibwerkstatt</b>				
Dörthe Bockemühl	1.230	16 Plätze		
<p>Du schreibst gerne Geschichten, Gedichte, Berichte oder wolltest dich darin schon immer versuchen? Du suchst nach Möglichkeiten, deine Gedanken zu Papier zu bringen oder möchtest einfach mit Sprache spielen? Du wolltest vielleicht schon immer mal Texte von dir präsentieren und vortragen oder dir Tipps einholen, wie deine Texte noch besser werden könnten? In dieser AG sollst du Anregungen zum Schreiben verschiedenster Texte bekommen. Wir wollen spielerisch mit allerlei Textsorten (Gedichte, Kurzgeschichten, Interviews, Zeitungsartikel) umgehen, so dass jeder seinen eigenen kreativen Zugang zum Schreiben findet. Und wir wollen Präsentationsmöglichkeiten für deine Texte finden – vielleicht als Plakat, vielleicht als Vortrag, vielleicht in einer Zeitung als öffentlichen Beitrag. Deinen Ideen und Wünschen sind dabei erst einmal keine Grenzen gesetzt.</p>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

<b>J: Foto-AG</b>				
Olaf Krause	1.231	14 Plätze		
<p>Flexibel, offen für Wünsche, aber doch mit dem Ziel einen mehr fotografischen Blick auf z. B. Bilder in den Medien, besonders der Werbung, zu bekommen. Realitätsnah, aber dennoch kreativ und auch verspielt. Wichtig sind eigene Ideen! Begonnen wird mit einer "Bestandsaufnahme", sowohl der zur Verfügung stehenden Technik als auch den Kenntnissen der Teilnehmer. Sich kennen lernen in dieser FOTO-AG und gemeinsam Schwerpunkte und Arbeitsprogramm für die nächsten Monate besprechen. Erarbeitet werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über das Sehen, was ist Fotografie und ein wenig Technik.</li> <li>• Grundlagen zur Bildgestaltung.</li> <li>• Bildaufbau, Hintergrundgestaltung, Licht und Schatten, Perspektive usw.</li> <li>• Das Licht im Verlauf des Tages und zu den Jahreszeiten.</li> <li>• Natürliches Licht, Kunstlicht, Farbveränderungen und Experimente dazu.</li> <li>• Basiswissen zu Landschaftsfotografie, was ist bei der Tierfotografie zu beachten?</li> <li>• Wie bringen wir unseren Freund und die Freundin richtig gut aufs Bild?</li> <li>• Erkennen, was echt und was verfälscht ist.</li> <li>• Anhand von Werbefotos und "Aufmacherbildern" für Textbeiträge in Zeitschriften</li> <li>• eigene Experimente am PC.</li> </ul> <p>Das ist schon sehr viel, denn es soll ja mit viel Eigenarbeit, praktischen Übungen und Gesprächen gemacht werden. Wir werden sehen, wie weitgehend und intensiv die Themen bearbeitet werden können. Meine Textpassagen (Monologe) werden sehr kurz sein, wichtig ist das Gespräch untereinander und die Zeit für "Frage und Antwort".</p>				
<b>Diese AG beginnt erst am 26.09.2011</b>				
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

---

Ort
Datum
Unterschrift der Eltern